

Mittwoch, 21. Mai 2014
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Turmatt

STANS!

Frühlingsgemeinde 2014

Informationen

Anträge

Entscheidungen

Mit der Rechnung 2013



Liebe Stanserinnen und Stanser

Herzlich willkommen zu unserer Frühlings-Gemeindeversammlung.

Die Gemeinde Stans wächst langsam aber stetig. Damit wachsen auch die Aufgaben und Herausforderungen und werden immer komplexer und anspruchsvoller. Dies zeigt unter anderem der Rechnungsabschluss. So stieg beispielsweise der betriebliche Aufwand 2013 gegenüber dem Vorjahr um 900'000 Franken auf 36,4 Millionen Franken. Insgesamt schliesst die Rechnung besser ab als vorgesehen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von mehr als 1,2 Millionen Franken. Effektiv wurde nun ein Ertragsüberschuss von 133'000 Franken erzielt.

Unsere Gemeindeliegenschaft an der Stansstaderstrasse 18 bedarf seit einigen Jahren einer Sanierung. Die Situation in verschiedenen Abteilungen wird immer prekärer und bedarf dringend Verbesserungen. Seit mehreren Jahren sind vermehrt Notlösungen bezüglich Büroräumlichkeiten und Arbeitsplätzen gesucht und auch gefunden worden. So sind unter anderem auch Provisorien in Durchgängen und in Reduits eingerichtet worden. Wir unterbreiten Ihnen einen Kreditantrag zu einer werterhaltenden Sanierung und Auflösung der verschiedenen Provisorien. Detaillierte Informationen finden Sie in dieser Botschaft ab Seite 57.

Der Gemeinderat lädt Sie im Anschluss an die Gemeindeversammlung zum Apéro ein und freut sich darauf, sich mit Ihnen auszutauschen und mit Ihnen anzustossen.

Der Gemeinderat

Traktanden

1.

Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

2.

Wahl der Stimmzähler/innen

3.

Seite 4

Vorlage der Gemeinderechnungen 2013 sowie Bericht und Antrag der Finanzkommission:

- a. Politische Gemeinde
- b. Wasserversorgung

4.

Wahl von zwei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2014–2018)

5.

Seite 57

Antrag des Gemeinderates zur Projektgenehmigung und Krediterteilung von brutto CHF 780'000.– (inkl. MwSt.) zum Dachausbau mit Umnutzung und wärmetechnischer Sanierung, Gemeindehaus, Stansstaderstrasse 18, Stans

6.

Seite 60

Antrag des Gemeinderates für die Kostenbeteiligung am Betrieb der Postautoverbindung Stansstad – Stans (Linie 60.323) während drei Jahren (2015 bis 2017), mit einem Gesamtkredit von brutto CHF 276'000.–, zahlbar in drei jährlichen Raten zu je CHF 92'000.–

Mit Apéro im Anschluss an die Versammlung.

Die Detail-Unterlagen für die zu behandelnden Geschäfte liegen bei der Gemeindeverwaltung ab Mittwoch, 30. April 2014, zur Einsichtnahme auf.
Die zusammengefassten Rechnungen sowie die Erläuterungen zu den Sachgeschäften werden allen Haushaltungen zugestellt.

Politische Gemeinde Stans

3. Traktandum

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2013 zuhanden der Versammlung der Politischen Gemeinde Stans vom 21. Mai 2014

Die Jahresrechnung 2013 wird im Sinne von Art. 22 des Gemeindefinanzhaushaltgesetzes zur Genehmigung unterbreitet. Gemäss Gemeindeordnung wird diese in einer verkürzten Fassung vorgelegt. Die vollständige Ausgabe kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und auf Wunsch dort auch auszugsweise bezogen werden. Zudem ist die Jahresrechnung auf www.stans.ch/politik,behörden/gemeindeversammlung publiziert.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Stans schliesst

bei Erträgen von	CHF	37'490'516.12	
und Aufwendungen von	CHF	<u>37'357'455.53</u>	
mit einem Ertragsüberschuss von	CHF	133'060.59	ab.

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'279'038 vorgesehen. Das bessere Resultat kam vor allem durch höhere Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern sowie aus der Veränderung des Finanzausgleiches zustande. Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird am Schluss dieses Berichtes erläutert.

Investitionsrechnung / Finanzierung

Die Investitionen belaufen sich auf brutto CHF 1'867'476.26. Nach Abzug der Beiträge Dritter von total CHF 14'444.90 ergibt dies eine **Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'853'031.36**. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen resultiert ein **Finanzierungsüberschuss von CHF 1'535'440.93**.

Bestandesrechnung

Das Finanzvermögen nimmt um CHF 62'375 auf CHF 17'003'171 zu. Das Verwaltungsvermögen (abzuschreibende Vermögenswerte) nimmt um CHF 1'032'643 ab und beträgt CHF 36'117'817. Das Fremdkapital beträgt CHF 41'223'868 was einer Abnahme von CHF 1'682'702 entspricht. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen erhöhten sich um CHF 288'588 und betragen neu 11,1 Millionen.

Detail-Erläuterungen

Zu einzelnen Rechnungsabschnitten, die wesentliche Abweichungen zum Budget aufweisen, geben wir folgende weitere Erklärungen:

Laufende Rechnung

- 011 Legislative
Die Kontrolle der Jahresrechnung 2012 erforderte aufgrund der Umstellung auf HRM2 einen grösseren Aufwand für die Finanzkommission.
- 02 Verwaltung
Generell entfällt aufgrund der Weisung vom Bund das Konto 3051.00 „Beiträge eigene Pensionskasse“. Die Aufwendungen werden neu unter dem Konto 3052.00 „Beiträge an Pensionskasse“ verbucht. Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden.
- 290 Verwaltungsliegenschaften
Für die Optimierung der Kostenübersicht sind die Verwaltungsliegenschaften funktional aufgeteilt worden. Neu wird die Heizzentrale im Tellenmatt separat geführt (0291).
- 140 Allgemeines Rechtswesen
Die Schlussrechnung der Amtsvormundschaft für das Jahr 2012 traf verspätet ein und wurde deshalb im 2013 verbucht. Zukünftig erfolgen aufgrund der Einführung der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde keine Kosten in diesem Bereich mehr.
- 150 Gemeindefeuerwehr
Die Ausbildung der Feuerwehrleute erfolgt aufgrund der Vorgaben der NSV. Der Ertrag aus den Feuerwehrsteuern fiel geringer aus als budgetiert. Trotzdem resultierte ein Überschuss, der dem Fonds zugewiesen wurde.
- 162 Zivile Verteidigung
Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsstabes ist anlässlich einer Übung geprüft worden.

- 200 Bildung
Der Bereich Bildung schloss innerhalb des vorgegebenen Budgets ab. Bei den Schulliegenschaften entstanden zusätzliche Kosten aufgrund eines Wasserschadens im Schulhaus Kniri und eines Brandes im Lehrerzimmer Schulhaus Pestalozzi. Die entstandenen Mehrkosten sind durch die Versicherungsleistungen fast vollumfänglich gedeckt worden.
- 421 Sportanlagen Eichli
Die Bereinigung der Personalsituation und Anpassung der Inkonvenienzzulagen führten im Lohnaufwand zu Mehrkosten. Die Budgetvorgaben der Unterhaltskosten konnten eingehalten werden.
- 421 Ambulante Hauswirtschaft
Die Gesamtkosten bei der Spitex Nidwalden liegen innerhalb der budgetierten Vorgaben.
- 534 Wohnhaus Mettenweg
Im abgelaufenen Jahr ist der Aufwand aufgrund sehr anspruchsvoller Betreuungsverhältnisse merklich angestiegen. Daraus resultieren erhöhte Personal- und Materialkosten. Die Pflegebetten wurden etappenweise ersetzt. Der Mehraufwand von CHF 98'059 wird den Reserven in der Spezialfinanzierung entnommen.
- 543 Alimentenbevorschussung und -inkasso
Bei der Alimentenbevorschussung sind die Nettokosten mit CHF 91'217 tiefer als im Vorjahr und tiefer als budgetiert.
- 544 Jugendkultur
Personelle Wechsel ergaben höhere Kosten bei den Löhnen und der Personalwerbung.
- 545 Kinderkrippen und Kinderhorte
Die Aufwendungen für Kinderbetreuung erforderten CHF 151'392 netto und sind aufgrund situativer und gesetzlich vorgeschriebener Mehrbetreuung höher ausgefallen als im Vorjahr und als budgetiert.
- 572 Wirtschaftliche Hilfe
Die direkte wirtschaftliche Sozialhilfe blieb mit netto CHF 477'332 unter dem Budget von CHF 520'000, ist aber leicht höher als im Vorjahr. Rückzahlungen von bevorschussten Leistungen haben zum besseren Ergebnis beigetragen.
- 615 Gemeindestrassen
Die grossen Schneemengen anfangs 2013 verursachten Mehrkosten bei der Schneeräumung. Ebenfalls ist der Unterhalt der Fahrzeuge höher ausgefallen als budgetiert. Dies aufgrund nicht vorhersehbarer Reparaturen.
- 629 Übriger öffentlicher Verkehr
Die SBB-GA-Tageskarten werden kostendeckend an die Nutzenden abgegeben. Der Verkauf erfolgt über die Gemeindeverwaltung.
- 720 Abwasserbeseitigung
Verschiedene zwingende Unterhaltsarbeiten mussten ausgeführt werden. Das Budget der ARA wurde um CHF 48'471 unterschritten. Die Betriebsgebühren ergaben CHF 1'541'496. Gesamthaft resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 850'690 (Zuweisung in Spezialfinanzierung für kommende Investitionen).
- 730 Abfallwirtschaft
Die erhobenen Gebühreneinnahmen decken den Aufwand des Kehrichtverwertungsverbandes wie auch die eigenen Kosten der Gemeinde.
- 771 Friedhof und Bestattung
Beim Unterhalt sind aufgrund der grossen Schneemengen zusätzliche Kosten entstanden.
- 790 Raumordnung
Die Arbeiten am Siedlungsleitbild sind fortgesetzt worden.
- 910 Steuern
Der Steuerertrag der natürlichen Personen fiel gegenüber dem Budget um 6,51 % tiefer aus. Bei den juristischen Personen ist das Budget um CHF 1'007'420 überschritten worden. Die Budgetierung und die Abrechnung erfolgt aufgrund der Zahlen der kantonalen Finanz- und Steuerverwaltung.
- 930 Finanz- und Lastenausgleich
Für das laufende Jahr ist der Finanzausgleich ausgeglichen budgetiert worden. Die Abrechnung vom Kanton ergab einerseits eine tiefere Belastung als Gebergemeinde und im Gegenzug eine höhere Auszahlung für den Lastenausgleich der Bildung. Daraus resultiert ein Mehrertrag von CHF 809'601. Das Finanzausgleichsgesetz wird zurzeit revidiert.
- 950 Übrige Ertragsanteile
Die Gemeinde erhält 50 % der Grundstückgewinnsteuern (CHF 967'586), dies sind CHF 367'586 mehr als budgetiert. Die Einnahmen aus der Erbschaftsteuer sind nur noch klein und belaufen sich auf CHF 711.

Investitionsrechnung

- 029 Verwaltungsliegenschaften
Bei der Heizzentrale Tellenmatt sind die Steuerung für die Unterstation ersetzt und die Arbeiten für die Verlegung der Leitung im Bereich der Engelbergstrasse in Angriff genommen worden.
- 217 Schulliegenschaften
Bei der Pestalozzi-Turnhalle sind die Innenverkleidung ersetzt und die Aussenbeleuchtung saniert worden. Die Schliessanlage im Schulhaus Tellenmatt wurde ausgewechselt und auf den neusten Stand gebracht. Somit ist das Schliesssystem auf den gesamten Schulanlagen das Gleiche.
- 219 Übrige obligatorische Schule
Die Informatikmittel werden über die Investitionsrechnung verbucht und linear abgeschrieben.
- 312 Denkmalpflege
Das Winkelrieddenkmal wurde einer umfassenden Sanierung unterzogen worden. Der Denkmalschutz leistete einen Beitrag von CHF 43'425.
- 342 Freizeit
Die Hallenbeleuchtung in der Turnhalle Eichli ist mit LED ausgerüstet worden. Ebenfalls erfolgten noch abschliessende Brandschutzmassnahmen.
- 615 Gemeindestrassen
Im laufenden Jahr wurde im Bereich Langsamverkehr ein Fuss- und Veloweg zwischen der Stansstader- und der Robert-Durrer-Strasse erstellt. Der Werkdienst erhielt ein neues Fahrzeug.
- 720 Abwasserbeseitigung
Das Trennsystem im Gebiet Aemättlistrasse wurde im laufenden Jahr umgesetzt. Schlussarbeiten erfolgen noch im Jahr 2014. Die Anschlussgebühren werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die Übersicht der einzelnen laufenden und im Jahre 2013 abgerechneten Verpflichtungskredite folgt im Anhang zu dieser Jahresrechnung.

Finanzlage

Die Nettoverschuldung der Politischen Gemeinde beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 24'221'000. Dies ergibt eine Schuld je Einwohner/in von CHF 2'991 und hat somit um CHF 239 gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Abwasseranlagen, Parkplätze, Wohnhaus Mettenweg, usw.) von 11,16 Millionen Franken (Vorjahr 10,87 Millionen) sind darin nicht enthalten.

Kommende Investitionen und Unsicherheiten bezüglich künftiger Steuererträge erfordern einen weiterhin verantwortungsbewussten Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Nähere Details zu den Kennzahlen und der Vermögenslage der Politischen Gemeinde Stans entnehmen Sie bitte dem publizierten Anhang.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Ertragsüberschüsse werden gemäss dem geltenden Gemeindefinanzhaushaltsgesetz und den Richtlinien HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, wird das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wie folgt verbucht:

Zuweisung an Eigenkapital	<u>CHF 133'060.59</u>
Total Verwendung Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	CHF 133'060.59

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Stans zu genehmigen, sowie den Nachtragskrediten und der Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Gesamtübersicht	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2013</i>	<i>Rechnung 2012</i>
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-36'413	-36'463	-35'534
Betrieblicher Ertrag	34'866	32'654	31'889
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'547	-3'809	-3'645
Ergebnis aus Finanzierung	205	-143	-211
Operatives Ergebnis	-1'342	-3'952	-3'856
Ausserordentliches Ergebnis	1'475	2'673	2'495
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	133	-1'279	-1'361
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	1'867	-3'345	3'646
Investitionseinnahmen	14		1'103
Nettoinvestition	1'853	-3'345	2'543
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	3'388	800	3'357
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-1'853	-3'345	-2'543
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	1'535	-2'545	814
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	-877	0	-1'836
Veränderung des Fonds "Geld"	659	-2'545	-1'022

Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-36'412'565.13	-36'462'702.00	-35'534'011.74
30	Personalaufwand	-20'432'101.20	-19'772'256.00	-19'223'518.39
31	Sach- und übriger Aufwand	-5'684'794.07	-6'307'612.00	-6'008'525.28
33	Abschreibungen	-4'507'429.17	-4'751'064.00	-4'957'768.36
35	Einlagen	-909'824.55	-409'020.00	-491'419.25
36	Transferaufwand	-4'851'362.84	-5'196'950.00	-4'829'150.06
37	Durchlaufende Beiträge	-27'053.30	-25'800.00	-23'630.40
	Betrieblicher Ertrag	34'865'681.17	32'654'232.00	31'888'895.12
40	Fiskalertrag	20'355'693.10	20'544'000.00	18'829'376.75
41	Regalien und Konzessionen	2'291.90		
42	Entgelte	6'865'982.56	6'203'050.00	6'222'862.87
43	Verschiedene Erträge	21'582.79	7'500.00	23'907.25
45	Entnahmen Fonds	624'611.46	108'523.00	12'250.80
46	Transferertrag	6'968'466.06	5'765'359.00	6'776'578.65
47	Durchlaufende Beiträge	27'053.30	25'800.00	23'918.80
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'546'883.96	-3'808'470.00	-3'645'116.62
34	Finanzaufwand	-693'026.03	-885'900.00	-978'559.77
44	Finanzertrag	898'257.45	743'000.00	767'496.65
	Ergebnis aus Finanzierung	205'231.42	-142'900.00	-211'063.12
	Operatives Ergebnis	-1'341'652.54	-3'951'370.00	-3'856'179.74
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'474'713.13	2'672'332.00	2'495'105.00
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis	1'474'713.13	2'672'332.00	2'495'105.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	133'060.59	-1'279'038.00	-1'361'074.74

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'487'708.75	1'708'716.60	4'508'588.00	1'564'800.00	4'091'800.52	1'474'684.85
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'778'992.15</i>		<i>2'943'788.00</i>		<i>2'617'115.67</i>
01	Legislative und Exekutive	536'335.93	2'098.90	588'080.00	3'000.00	683'410.85	2'750.00
011	Legislative	83'482.43		84'500.00		77'857.30	1'750.00
012	Exekutive	452'853.50	2'098.90	503'580.00	3'000.00	605'553.55	1'000.00
02	Allgemeine Dienste	3'951'372.82	1'706'617.70	3'920'508.00	1'561'800.00	3'408'389.67	1'471'934.85
021	Finanz- und Steuerverwaltung	830'524.44	778'393.26	835'100.00	719'000.00	890'695.73	845'548.20
022	Übrige allgemeine Dienste	2'333'527.98	403'112.29	2'390'660.00	390'300.00	2'090'087.64	465'263.25
029	Verwaltungsliegenschaften	787'320.40	525'112.15	694'748.00	452'500.00	427'606.30	161'123.40
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	927'896.85	915'570.90	1'100'259.00	1'057'359.00	857'117.90	825'566.85
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>12'325.95</i>		<i>42'900.00</i>		<i>31'551.05</i>
11	Öffentliche Sicherheit	9'727.55		15'000.00		10'231.80	
112	Verkehrssicherheit	9'727.55		15'000.00		10'231.80	
14	Allgemeines Rechtswesen	44'295.90	26'518.65	35'750.00	22'000.00	69'801.80	31'929.30
140	Allgemeines Rechtswesen	44'295.90	26'518.65	35'750.00	22'000.00	69'801.80	31'929.30
15	Feuerwehr	779'573.45	779'573.45	946'859.00	946'859.00	638'073.15	638'073.15
150	Feuerwehr	779'573.45	779'573.45	946'859.00	946'859.00	638'073.15	638'073.15
16	Verteidigung	94'299.95	109'478.80	102'650.00	88'500.00	139'011.15	155'564.40
161	Militärische Verteidigung	52'783.15	56'412.95	59'600.00	48'500.00	50'809.55	56'622.00
162	Zivile Verteidigung	41'516.80	53'065.85	43'050.00	40'000.00	88'201.60	98'942.40

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	18'912'358.91	4'246'324.40	18'700'099.00	4'040'750.00	18'287'527.95	4'240'186.83
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>14'666'034.51</i>		<i>14'659'349.00</i>		<i>14'047'341.12</i>
21	Obligatorische Schule	18'912'358.91	4'246'324.40	18'700'099.00	4'040'750.00	18'287'527.95	4'240'186.83
211	Eingangsstufe	1'057'280.03		1'031'531.00	8'200.00	970'069.92	8'102.10
212	Primarstufe	5'834'200.22	116'416.18	5'686'940.00	85'100.00	5'368'941.07	72'828.27
213	Oberstufe	4'768'050.58	1'827'016.67	4'802'155.00	1'881'200.00	4'771'800.99	2'012'250.93
214	Musikschulen	1'893'904.16	1'207'032.65	1'815'100.00	1'087'000.00	1'767'510.24	1'117'868.55
217	Schulliegenschaften	3'690'795.43	442'891.55	3'628'573.00	254'000.00	3'668'674.06	470'583.50
218	Tagesbetreuung	180'938.04	77'073.65	167'900.00	93'000.00	149'320.20	71'658.80
219	Übrige obligatorische Schule	1'487'190.45	575'893.70	1'567'900.00	632'250.00	1'591'211.47	486'894.68
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'700'712.62	383'618.35	1'718'853.00	421'000.00	1'659'540.36	387'113.30
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'317'094.27</i>		<i>1'297'853.00</i>		<i>1'272'427.06</i>
31	Kulturerbe	10'860.60		14'500.00		12'377.10	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'860.60		14'500.00		12'377.10	
32	Übrige Kultur	428'960.25	63'867.30	444'300.00	80'100.00	360'593.70	32'604.60
321	Bibliotheken	232'264.10	23'042.30	174'800.00	25'000.00	175'937.20	21'861.00
329	Übrige Kultur	196'696.15	40'825.00	269'500.00	55'100.00	184'656.50	10'743.60
33	Medien	91'082.61	210.00	100'467.00	400.00	86'173.75	225.00
332	Massenmedien	91'082.61	210.00	100'467.00	400.00	86'173.75	225.00
34	Sport und Freizeit	1'169'809.16	319'541.05	1'159'586.00	340'500.00	1'200'395.81	354'283.70
342	Freizeit	1'169'809.16	319'541.05	1'159'586.00	340'500.00	1'200'395.81	354'283.70

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	251'639.05		257'900.00		211'729.22	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>251'639.05</i>		<i>257'900.00</i>		<i>211'729.22</i>
42	Ambulante Hauswirtschaft	208'214.00		209'000.00		174'800.00	
421	Ambulante Hauswirtschaft	208'214.00		209'000.00		174'800.00	
43	Gesundheitsprävention	34'425.05		39'900.00		28'476.12	
433	Schulgesundheitsdienst	34'425.05		39'900.00		28'476.12	
49	Übriges Gesundheitswesen	9'000.00		9'000.00		8'453.10	
490	Übriges Gesundheitswesen	9'000.00		9'000.00		8'453.10	
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'848'766.70	2'016'068.57	2'629'123.00	1'750'623.00	2'509'195.65	1'780'999.65
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>832'698.13</i>		<i>878'500.00</i>		<i>728'196.00</i>
53	Alter und Hinterlassene	1'782'638.92	1'781'138.92	1'592'123.00	1'590'623.00	1'554'222.20	1'552'722.20
534	Altersheime	1'781'138.92	1'781'138.92	1'590'623.00	1'590'623.00	1'552'722.20	1'552'722.20
535	Leistungen an Alter	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
54	Familie und Jugend	528'735.06	151'189.80	442'000.00	80'000.00	470'442.65	89'105.00
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	173'233.71	82'016.60	200'000.00	80'000.00	195'094.25	81'796.00
544	Jugendschutz	204'008.95	69'073.20	128'000.00		140'733.90	7'309.00
545	Leistungen an Familien	151'492.40	100.00	114'000.00		134'614.50	
55	Arbeitslosigkeit	11'989.70		4'000.00		844.80	
559	Arbeitslosigkeit	11'989.70		4'000.00		844.80	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	515'441.02	83'739.85	570'000.00	80'000.00	481'686.00	139'172.45

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
572	Wirtschaftliche Hilfe	515'441.02	83'739.85	570'000.00	80'000.00	481'686.00	139'172.45
59	Übrige Soziale Wohlfahrt	9'962.00		21'000.00		2'000.00	
592	Hilfsaktionen im Inland	9'962.00		21'000.00		2'000.00	
6	VERKEHR	1'469'979.07	741'761.35	1'449'463.00	643'000.00	1'703'798.90	721'933.90
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>728'217.72</i>		<i>806'463.00</i>		<i>981'865.00</i>
61	Strassenverkehr	1'334'081.97	648'546.35	1'316'963.00	553'000.00	1'567'455.65	631'742.70
615	Gemeindestrassen	1'151'582.27	163'672.15	1'097'463.00	143'000.00	1'371'122.40	162'733.15
619	Übrige Strassen	182'499.70	484'874.20	219'500.00	410'000.00	196'333.25	469'009.55
62	Öffentlicher Verkehr	135'897.10	93'215.00	132'500.00	90'000.00	136'343.25	90'191.20
623	Agglomerationsverkehr	45'597.10		42'500.00		50'243.25	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	90'300.00	93'215.00	90'000.00	90'000.00	86'100.00	90'191.20
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'379'203.66	3'950'304.32	3'667'040.00	3'164'500.00	3'507'293.62	3'110'838.37
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>428'899.34</i>		<i>502'540.00</i>		<i>396'455.25</i>
72	Abwasserbeseitigung	2'577'799.15	2'538'406.36	1'687'900.00	1'639'000.00	1'731'037.13	1'685'497.23
720	Abwasserbeseitigung	2'577'799.15	2'538'406.36	1'687'900.00	1'639'000.00	1'731'037.13	1'685'497.23
73	Abfallwirtschaft	1'299'327.26	1'299'327.26	1'401'300.00	1'401'300.00	1'321'298.59	1'321'298.59
730	Abfallwirtschaft	1'299'327.26	1'299'327.26	1'401'300.00	1'401'300.00	1'321'298.59	1'321'298.59
74	Verbauungen	111'573.75	7'420.75	102'740.00		88'747.30	
741	Gewässerverbauungen	107'473.75	7'420.75	102'740.00		80'449.30	
742	Lawinenverbauungen	4'100.00				8'298.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
75	Arten- und Landschaftsschutz	15'400.00		15'500.00		15'300.00	
750	Arten- und Landschaftsschutz	15'400.00		15'500.00		15'300.00	
77	Übriger Umweltschutz	325'123.45	100'849.80	365'100.00	124'200.00	296'674.65	95'042.55
771	Friedhof und Bestattung	263'728.90	95'289.80	308'500.00	120'000.00	265'799.85	94'277.55
779	Übriger Umweltschutz	61'394.55	5'560.00	56'600.00	4'200.00	30'874.80	765.00
79	Raumordnung	49'980.05	4'300.15	94'500.00		54'235.95	9'000.00
790	Raumordnung	49'980.05	4'300.15	94'500.00		54'235.95	9'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	66'387.10	27'351.18	65'100.00	25'800.00	61'734.40	24'527.80
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>39'035.92</i>		<i>39'300.00</i>		<i>37'206.60</i>
81	Landwirtschaft	2'963.10	297.88	2'000.00		2'059.70	609.00
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	2'963.10	297.88	2'000.00		2'059.70	609.00
84	Tourismus	57'303.30	27'053.30	56'050.00	25'800.00	53'880.40	23'918.80
840	Tourismus	57'303.30	27'053.30	56'050.00	25'800.00	53'880.40	23'918.80
85	Industrie, Gewerbe, Handel	6'120.70		7'050.00		5'794.30	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	6'120.70		7'050.00		5'794.30	
9	FINANZEN UND STEUERN	2'312'802.82	23'500'800.45	2'503'700.00	22'653'255.00	2'531'245.32	21'494'057.55
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>21'187'997.63</i>		<i>20'149'555.00</i>		<i>18'962'812.23</i>	
91	Steuern	995'009.55	20'934'687.95	1'009'000.00	21'142'000.00	919'325.30	19'793'376.75
910	Steuern	995'009.55	20'934'687.95	1'009'000.00	21'142'000.00	919'325.30	19'793'376.75

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
93	Finanz- und Lastenausgleich	408'149.00	1'217'750.00	522'000.00	523'000.00	553'917.00	671'585.00
930	Finanz- und Lastenausgleich	408'149.00	1'217'750.00	522'000.00	523'000.00	553'917.00	671'585.00
95	Übrige Ertragsanteile		968'298.50		620'000.00		661'632.50
950	Übrige Ertragsanteile		968'298.50		620'000.00		661'632.50
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	909'644.27	376'975.10	972'700.00	368'255.00	1'058'003.02	359'822.85
961	Zinsen	828'451.12	139'346.40	918'300.00	133'255.00	974'911.81	114'000.10
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	81'193.15	237'628.70	54'400.00	235'000.00	83'091.21	245'822.75
97	Rückverteilungen		3'088.90				7'640.45
971	Rückverteilungen aus CO2 Abgaben		3'088.90				7'640.45
Gesamtergebnis		37'357'455.53	37'490'516.12	36'600'125.00	35'321'087.00	35'420'983.84	34'059'909.10
		133'060.59			1'279'038.00		1'361'074.74
		37'490'516.12	37'490'516.12	36'600'125.00	36'600'125.00	35'420'983.84	35'420'983.84

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013*		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	118'095.59	-41'277.70	168'000.00		1'908'578.40	1'088'578.40
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>159'373.29</i>		<i>168'000.00</i>		<i>820'000.00</i>
02	Allgemeine Dienste	118'095.59	-41'277.70	168'000.00		1'908'578.40	1'088'578.40
029	Verwaltungsliegenschaften	118'095.59	-41'277.70	168'000.00		1'908'578.40	1'088'578.40
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	2'593.51				146'856.35	
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>2'593.51</i>				<i>146'856.35</i>
15	Feuerwehr					31'795.00	
150	Feuerwehr					31'795.00	
16	Verteidigung	2'593.51				115'061.35	
161	Militärische Verteidigung	2'593.51				115'061.35	
2	BILDUNG	365'644.30		530'200.00		706'691.05	14'387.60
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>365'644.30</i>		<i>530'200.00</i>		<i>692'303.45</i>
21	Obligatorische Schule	365'644.30		530'200.00		706'691.05	14'387.60
212	Primarstufe					24'943.18	
217	Schulliegenschaften	278'398.65		388'200.00		589'334.47	14'387.60
219	Übrige obligatorische Schule	87'245.65		142'000.00		92'413.40	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	354'969.83	43'425.00	377'500.00		74'512.95	
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>311'544.83</i>		<i>377'500.00</i>		<i>74'512.95</i>
31	Kulturerbe	88'299.85	43'425.00	96'500.00			

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013*		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	88'299.85	43'425.00	96'500.00			
34	Sport und Freizeit	266'669.98		281'000.00		74'512.95	
342	Freizeit	266'669.98		281'000.00		74'512.95	
6	VERKEHR	486'233.70	12'297.60	706'000.00		405'817.00	
	<i>Nettoinvestition</i>		473'936.10		706'000.00		405'817.00
61	Strassenverkehr	486'233.70	12'297.60	706'000.00		405'817.00	
615	Gemeindestrassen	486'233.70	12'297.60	706'000.00		405'817.00	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	539'939.33		1'563'000.00		403'632.87	500.00
	<i>Nettoinvestition</i>		539'939.33		1'563'000.00		403'132.87
72	Abwasserbeseitigung	520'411.18		1'483'000.00		340'271.37	500.00
720	Abwasserbeseitigung	520'411.18		1'483'000.00		340'271.37	500.00
74	Verbauungen	19'528.15		80'000.00		63'361.50	
741	Gewässerverbauungen	19'528.15		80'000.00		63'361.50	
		1'867'476.26	14'444.90	3'344'700.00		3'646'088.62	1'103'466.00
	Nettoinvestition		1'853'031.36		3'344'700.00		2'542'622.62
		1'867'476.26	1'867'476.26	3'344'700.00	3'344'700.00	3'646'088.62	3'646'088.62

* inkl. Nachtragskredit

Zahlen in Tausend CHF

Bilanz	31.12.2013	01.01.2013	Veränderung	Ziffer im Anhang
1	53'121	54'091	-970	
10	17'003	16'941	62	
100	7'123	6'465	659	
101	4'323	4'550	-227	
102	0	0	0	
104	91	610	-520	
106	0	0	0	
107	902	752	150	
108	4'564	4'564	0	3
14	36'118	37'150	-1'033	
140	48'724	51'244	-2'520	4
142	0	0	0	5
144	0	0	0	
145	1'233	1'233	0	8
146	11	9	2	9
148	-13'850	-15'336	1'486	
2	-52'988	-55'452	2'464	
20	-41'224	-42'907	1'683	
200	-7'956	-8'758	802	
201	0	0	0	
204	-1'015	-1'454	439	
205	0	0	0	10
206	-29'618	-30'344	726	
208	-2'635	-2'350	-285	10
209	0	0	0	
29	-11'764	-12'546	782	
290	-11'165	-10'876	-289	
291	-465	-460	-4	12
293	-1'000	-1'000	0	12
296	-359	-209	-150	
299	1'225	0	1'225	12

Zahlen in Tausend CHF

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis der Erfolgsrechnung			133	-1'279	-1'361
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche			3'022	2'079	2'463
Darlehen VV, Bund für NRP	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	Zunahme	227	0	1'356
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	0	0	0
aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	520	0	-235
laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	-802	0	677
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	285	0	-637
passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	-439	0	511
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	443	0	583
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			3'388	800	3'356
Investitionstätigkeit					0
Ausgaben			-1'867	-3'345	-3'646
Einnahmen			14	0	1'103
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-1'853	-3'345	-2'543
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)			1'535	-2'545	814
Finanzierungstätigkeit					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	-726	0	-1'962
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	-1
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	Zunahme	-150	0	127
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit			-877	0	-1'836
Veränderung des Fonds "Geld"			659	-2'545	-1'022

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
4	Massgebliche Beteiligungen
5	Weitere Beteiligungen
6	Beteiligungsspiegel
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Gewährleistungsspiegel
12	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
13	Finanzkennzahlen
14	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen als Mittel der Finanzpolitik sind zulässig und werden als ausserordentlicher Aufwand gebucht. In der Bilanz sind die ausserordentlichen Abschreibungen in der Gruppe "zusätzliche kumulierte Abschreibungen" ausgewiesen.

Dieses Vorgehen bringt den Nutzen, dass ein betriebliches Ergebnis ohne den Einfluss von zusätzlichen Abschreibungen gezeigt werden kann.

Die Aufwertungskorrektur wird über den ausserordentlichen Aufwand sofort wieder ausgeglichen, das heisst, das Eigenkapital verändert sich nicht.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Verbauungen der Engelberger-Aa: 30 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre;

Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Investitionsbeiträge

Für Investitionsbeiträge an öffentliche Institutionen oder an private Organisationen richtet sich die Nutzungsdauer nach der damit finanzierten Anlage.

Im Rahmen der Einführung von HRM2 per 2012 wurde das gleiche Vorgehen wie bei den Anlagen im Verwaltungsvermögen gewählt.

kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Die kumulierten zusätzlichen Abschreibungen zeigen die finanzpolitisch motivierten Abschreibungen.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden.

Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte der Neubewertungsreserven zugewiesen worden.

3 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grundstücke	Tiefbauten	Strassen		übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser			Mobilien
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	100'580	2'417	9'799	6'285	0	3'514	83'234	28'987	54'247	0	0	5'131
Zugänge (ohne Spezialfinanzierung)	1'845	0	847	307	0	540	687	408	278	0	0	312
Abgänge (ohne Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	102'426	2'417	10'646	6'592	0	4'054	83'921	29'395	54'525	0	0	5'442
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-49'336	0	-3'791	-2'521	0	-1'270	-40'794	-18'610	-22'184	0	0	-4'751
Ordentliche Abschreibungen	-4'365	0	-937	-296	0	-640	-3'290	-1'158	-2'132	0	0	-138
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-53'702	0	-4'728	-2'818	0	-1'910	-44'084	-19'768	-24'316	0	0	-4'890
Bilanzwert per 31.12.	48'724	2'417	5'918	3'774	0	2'144	39'837	9'627	30'210	0	0	553
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-15'331	0	-2'983	-2'005	0	-978	-12'279	-3'451	-8'828	0	0	-69
zusätzliche Abschreibungen	1'481	0	192	141	0	51	1'238	462	777	0	0	51
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-13'850	0	-2'791	-1'864	0	-928	-11'041	-2'989	-8'052	0	0	-18
Nettowert per 31.12.	34'874	2'417	3'127	1'911	0	1'216	28'796	6'638	22'158	0	0	534
Brandversicherungswerte												
Brandversicherungswerte	125'116	0	0	0	0	0	119'877	38'060	81'817	0	0	5'239
Vorjahr												
Bilanzwert per 31.12.	51'244	2'417	6'008	3'764	0	2'244	42'440	10'376	32'064	0	0	379
Nettowert per 31.12.	35'913	2'417	3'025	1'759	0	1'266	30'161	6'926	23'235	0	0	310

4 Massgebliche Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben		Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Heizverbund untere Kniri	AG	Bau und Betrieb eines zentralen Heizwerkes und der für die Versorgung der Wärmebezügler notwendigen Leitungsanlagen auf dem Gebiet Stans; Gemeinde Stans ist Bezüger	Aktienkapital CHF 300'000. Anteil Gemeinde 10%	Besitz Aktien und Aktionärsdarlehen von CHF 400'000.00. Die Gemeinde Stans ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten.	
Bahnhofparking Stans	AG	Bau und Betrieb einer unterirdischen Parkgarage im Bereiche Breitenhaus-Bahnhof Stans mit Nebenanlagen	Aktienkapital CHF 3'400'000. Anteil Gemeinde 29%	Besitz Aktien / Einsitz im Verwaltungsrat	
Kehricht Verwertungs Verband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach staturarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.	
Abwasser-verbund Rotzwinkel	Gemeindezweckverband	Betrieb Abwasserverband Rotzwinkel mit den Verbandsgemeinden, Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil, Wolfenschiessen	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach staturarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit sechs Delegierten im Verband vertreten.	

5 Weitere Beteiligungen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz Aktien	

6 Beteiligungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

Name	Total	Heizverbund untere Kniri	Bahnhof- parking									Diverse
Anschaffungswerte												
Stand per 1.1.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0											0
Abgänge	0											0
Stand per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen												
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung	0											0
Wertaufholung	0											0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an ZB								
Anschaffungskosten										
Stand per 1.1.	31	31	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	38	38	0	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen										
Stand per 1.1.	-22	-22	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-6	-6	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-28	-28	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	11	11	0	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen										
Stand per 1.1.	-5	-5	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	-5	-5	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-9	-9	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorjahr										
Bilanzwert per 31.12.	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

		Bilanzwert				
		1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen		-2'350	-528	243	0	-2'635
Langfristig	Verzinsungsbeitrag Pensionskasse	-243		243		0
Langfristig	Verpflichtungen Pensionskasse	-2'107	-528			-2'635

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

		Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
		Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital		0	0	0	0	0	0
		0	0				0
Fonds im Eigenkapital		4	0	461	4	0	465
	Parkplatzabgeltung	4		390	4		394
	Kapelle Mettenweg	0	0	9	0		9
	Vermächtnis (Legate und Stiftungen)	0		62	0		62

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

		Bilanzwert				
		1.1.	Einlage	Ent- nahme	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis		11'185	1'065	-487	133	11'896
Fonds		461	4	0		465
Verpflichtung Spezialfinanzierung						
	Abwasserbeseitigung	3'821	851	0		4'672
	Abwasserbeseitigung (Investitionsrechnung)	5'377	0	-521		4'856
	Abfallbeseitigung	134	28	0		162
	Wohnhaus Mettenweg: Betrieb	1'222	0	-98		1'124
	Wohnhaus Mettenweg: Sozialfonds	47	0	-4		43
	Feuerwehr	275	16	0		291
	Jugendkulturhaus	0	16	0		16
	Vorfinanzierung Neubau Alterssiedlung	1'000	0	0		1'000
	Neubewertungsreserven FV	209	150	0		359
	Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Vorfinanzierung und Neubewertungsreserven	12'085	1'061	-623	0	12'523
	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	-1'361		136	133	-1'092

11 Gewährleistungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

		2012	2013
Eventualverpflichtungen			
Pensionskasse	Unterdeckung / Anteilsmässige Rückstellung getätigt	4'213	0

12 Noch verfügbare Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit				
	Beschluss	Verfall	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung					1'011
0290 Verwaltungliegenschaften					
Hochbauten					
Heizverbund Tellenmatt, Verlegung Leitung	GV 28.11.2012	31.12.2014	17	17	0
615 Strassen					
Strassen					
Beleuchtung Aemättlistrasse	GV 30.05.2012	31.12.2014	77	59	18
720 Abwasserbeseitigung					
Abwasserbeseitigung					
Trennsystem Langmattring	GV 26.05.2010	31.12.2014	835	647	188
Trennsystem St. Klara Rain	GV 25.05.2011	31.12.2014	480	279	201
Trennsystem Amättlistrasse	GV 30.05.2012	31.12.2014	828	469	359
Sanierung A2 Kanal/Ölwehr/Ölsperre	GV 28.11.2012	31.12.2014	110	4	106
Ersatz Leitungsabschnitt Fronhofenstr. 10-12	GV 28.11.2012	31.12.2014	65	10	55
741 Gewässverbauungen					
Gewässerverbauungen					
Hydrologie Stans / Stansstad Massnahmeplan	GV 25.09.2009	31.12.2014	70	16	54
Zinskostenbeitrag Engelberger Aa	GV 19.06.2002	31.12.2014	366	336	30

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2013	2012				
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	24'221	25'966				
Fremdkapital	41'224	42'907				
Finanzvermögen	-17'003	-16'941				
Gemeindeeinwohner	8'099	8'039				
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	2'991	3'230				
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	119.0%	137.9%				
Nettoschuld I (NS)	24'221	25'966				
Fiskalertrag (FE)	20'356	18'829				
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht					
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	185.6%	62.2%				
Selbstfinanzierung (SF)	3'440	1'581				
Nettoinvestitionen (NI)	1'853	2'543				
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %					
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	185.6%	62.2%				
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	3'440	1'581				
Nettoinvestitionen (NI)	1'853	2'543				
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %					

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2013	2012					
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	1.5%	2.6%					
Nettozinsaufwand (NZA)	519	849					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	9.6%	4.8%					
Selbstfinanzierung (SF)	3'440	1'581					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	105.1%	119.8%					
Bruttoschulden (BS)	37'574	39'102					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	5.6%	10.5%					
Bruttoinvestitionen (BI)	1'867	3'646					
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	33'425	34'594					
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	14.1%	17.8%					
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	5'026	5'807					
Laufender Ertrag (LE)	35'737	32'632					
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

14 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 5'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget LR	Nachtrag	Budget	Rechnung	Ab-	Begründung
Erfolgsrechnung						
01 Legislative und Exekutive						
0110.3000.10 Sitzungsgelder und übriger Aufwand Kommis	0	0	16	19	3	Mehraufwand Fiko
0110.3130.05 übr. Aufwand Wahlen und Abstimmungen	0	0	0	4	4	Neue Aufteilung
02 Allgemeine Dienste						
0220.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fache	0	0	35	61	26	"Spichermatt"
0220.3161.00 Mieten, Benützungskosten Anlagen	0	0	13	28	15	
0290.3120.10 Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehrri	0	0	196	30	-166	Heizverbund siehe 0291
14 Allgemeines Rechtswesen						
1400.3611.00 Entschädigung an Amtvormundschaft NW	0	0	0	12	12	Nachtrag Kanton NW aus 2012
15 Feuerwehr						
1500.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	11	16	5	
1510.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	35	43	8	
16 Verteidigung						
1610.4472.00 Militärische Einquartierungen	0	0	-40	-29	11	
1620.4472.00 Militärische Einquartierungen	0	0	-10	0	10	
21 Obligatorische Schule						
2120.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	86	98	12	Stellvertretungen
2120.3061.00 Renten und Rentenanteile	0	0	0	82	82	Frühpensionierung in der Budgetphase nicht bekannt
2120.3171.03 Exkursionen, Schulreisen und Lager	0	0	9	15	6	Theaterprojekt
2130.3020.10 Löhne ambulante Förderung	0	0	0	33	33	Zusätzliche DAZ Lektionen
2130.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	62	133	71	Stellvertretungen Krankheit, MSE
2130.3049.00 Übrige Zulagen	0	0	0	20	20	Abgangsentschädigungen / GRB 25.03.2013
2130.3104.10 Lehrmittel Hauswirtschaft	0	0	23	42	19	zu tief budgetiert
2130.3109.00 Übriger Material- und Warenaufwand	0	0	1	6	5	
2131.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	8	24	16	Stellvertretung Krankheit
2140.3130.00 Dienstleistungen Dritter	0	0	0	9	9	
2170.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fache	0	0	0	3	3	Amtliche Vermessung Kniri
2170.3144.30 Unterhalt Kniri	0	0	49	118	69	Wasserschaden Kniri
2170.3144.40 Unterhalt Pestalozzi	0	0	203	288	85	Brandschaden Lehrerzimmer

2170.4260.20	Rückerstattungen Versicherungen	0	0	0	-171	-171	Leistungen Versicherungen Wasserschaden und Brandfall
2180.3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebsperson	0	0	96	119	23	Personalwechsel
2180.4240.10	Kostenbeiträge Eltern	0	0	-90	-73	17	zu hoch budgetiert
2193.3611.30	Entschädigung an Kanton für Schulsozialarb	0	0	180	216	36	Budget netto inkl. Kosteneinsparung/IST effektiv / GV 23.11.2011
32 Übrige Kultur							
3210.3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebsperson	0	0	86	113	27	Neuorganisation gem GRB 21.05.2013
3210.3150.00	Unterhalt Büromaschinen und -geräte	0	0	10	16	6	Einführung Gemeinsame Software mit Kanton
33 Medien							
3320.3130.20	Porti	0	0	6	10	4	
34 Sport und Freizeit							
3421.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-15	0	15	zu hoch budgetiert
53 Alter und Hinterlassene							
5340.3106.00	Medizinisches Material	0	0	21	24	3	höherer Bedarf an Material
5340.3111.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahr.	0	0	11	24	13	Ersatz Pflegebetten
5340.3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	0	0	0	43	43	Machbarkeitsstudie Mettenweg/Weidli
5340.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-15	-43	-28	Anteil Machbarkeitsstudie Mettenweg/Weidli
5441.3091.00	Personalwerbung	0	0	0	3	3	Personalwechsel
5451.3636.10	Beitrag an Chinderhuis NW	0	0	85	132	47	Integrationsmassnahmen
61 Strassenverkehr							
6150.3130.30	Schneeräumung durch Dritte	0	0	45	52	7	strenge Winterverhältnisse
6150.3130.50	Kehrichtabfuhr durch Dritte	0	0	0	20	20	nicht budgetiert
6150.3141.20	Baulicher Unterhalt Gemeindestrasse	0	0	60	67	7	zusätzlicher Unterhalt notwendig
6150.3151.10	Unterhalt Maschinen und Geräte	0	0	5	12	7	nicht vorsehbare Reparaturen notwendig
6150.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	0	0	17	49	32	nicht vorsehbare Reparaturen notwendig
6191.3130.00	Parkplatzüberwachung	0	0	45	53	8	höhere Frequenz notwendig / Spital
6191.4240.40	Rückerstattungen Dritter	0	0	0	-14	-14	Anteil Kosten Spital / Rückerstattung Bahnhofparking
72 Abwasserbeseitigung							
7200.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz	0	0	110	185	75	
74 Lawinenverbauungen							
7410.3142.10	Massnahmen Hochwasser	0	0	0	9	9	GRB
77 Übriger Umweltschutz							
7710.3143.00	Unterhalt Friedhofanlage	0	0	94	110	16	Mehr Winterdienst notwendig
7710.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	84	49	-35	Verschiebung Arbeiten ins Folgejahr
7710.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-25	0	25	Entschädigung Denkmalpflege / Eingang folgt im 2014
91 Steuern							

9100	Steuern	0	0	-20'133	-19'940	193	Gemäss Angaben Kanton aufgrund Steuerertrag 2012
93 Finanz- und Lastenausgleich							
9300	Finanz- und Lastenausgleich	0	0	-1	-810	-809	Gemäss Angaben Kanton aufgrund Steuerertrag 2012
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung							
9610.3406.10	Zinsaufwand Darlehen	0	0	780	807	27	
9610.3406.30	Zinsaufwand für Unterdeckung Pensionskassen	0	0	0	-241	-241	Deckungsgrad PK 100% / Verzinsung entfällt
9630.3431.10	Allgemeiner Unterhalt und Reparaturen	0	0	5	9	4	Elementarschaden

3. Traktandum

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2013 der Wasserversorgung zuhanden der Versammlung der Politischen Gemeinde Stans vom 21. Mai 2014

Die Jahresrechnung der Wasserversorgung schliesst in der **Erfolgsrechnung** mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 207'129.81** ab. Der Betrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das damit auf CHF 1'685'521 zunimmt. Die **Investitionsrechnung** zeigt **Mehrausgaben** von **CHF 513'909.11**, die der Rückstellung entnommen werden.

Zu einzelnen Konten, deren Rechnungsergebnisse wesentlich vom Budget abweichen, geben wir folgende Erläuterungen:

Erfolgsrechnung

- 3111.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahrzeug
Die Beschaffung von Maschinen und Geräten fiel tiefer aus als budgetiert.
- 3143.00 Unterhalt Leitungsnetz und Reservoir
Der Aufwand beträgt CHF 207'562 und ist somit CHF 17'562 höher als im Budget vorgesehen.
Nicht vorhersehbar sind Leitungsbrüche, welche in diesem Jahr Kosten von CHF 64'060 verursachten.
- 3131.00 Planung und Projektierung
Verschiedenen Planungen sind im Rahmen des Budgets ausgeführt worden.
- 4400.00 Zins auf Kontokorrentguthaben
Das zurzeit bei der Wasserversorgung nicht benötigte Kapital von 5,4 Millionen Franken wird durch die Politische Gemeinde eingesetzt und verzinst. Zinsertrag = CHF 59'565.

- 4120.10 Wasserzinsen
Der Ertrag aus Wasserzinsen ergab CHF 490'141 oder 2,8 % weniger als im Vorjahr.
- 4240.60 Anschlussgebühren
Die Anschlussgebühren werden innerhalb der Erfolgsrechnung aufgeführt und betragen für das Jahr 2013 CHF 291'171.19.

Investitionsrechnung

- 5020.00 Wasserbau
Unvorhergesehene Leitungserneuerungen
Die Leitungen der Schinhaltenstrasse, Sonnwendhof, Bahnhofstrasse und Schmiedgasse sind ausserplanmässig erneuert worden. Die Kosten beliefen sich auf CHF 99'831.

Weitere zeitliche Verschiebungen verschiedener Positionen und noch nicht klare Plangrundlagen der privaten Bautätigkeit erklären grösstenteils die Abweichungen zum Budget.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Rechnung der Wasserversorgung Stans für das Jahr 2013 zu genehmigen und der Verwendung des Mehrertrages zuzustimmen.

Gesamtübersicht	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2013</i>	<i>Rechnung 2012</i>
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-680	-677	-676
Betrieblicher Ertrag	827	916	1'292
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	148	239	616
Ergebnis aus Finanzierung	60	80	60
Operatives Ergebnis	207	319	677
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	207	319	677
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	514	535	546
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestition	514	535	546
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	552	319	598
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-514	-620	-546
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	38	-301	52
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung des Fonds "Geld"	38	-301	52

Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-679'727.34	-677'400.00	-675'582.11
30	Personalaufwand	-256'774.72	-252'900.00	-235'171.35
31	Sach- und übriger Aufwand	-340'116.16	-346'500.00	-357'644.65
33	Abschreibungen			
35	Einlagen			
36	Transferaufwand	-82'836.46	-78'000.00	-82'766.11
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	827'291.66	916'000.00	1'291'902.53
40	Fiskalertrag			
41	Regalien und Konzessionen	3'600.00	1'500.00	
42	Entgelte	803'424.67	909'500.00	1'284'672.88
43	Verschiedene Erträge	20'266.99	5'000.00	7'229.65
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag			
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	147'564.32	238'600.00	616'320.42
34	Finanzaufwand			
44	Finanzertrag	59'565.49	80'000.00	60'247.85
	Ergebnis aus Finanzierung	59'565.49	80'000.00	60'247.85
	Operatives Ergebnis	207'129.81	318'600.00	676'568.27
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	207'129.81	318'600.00	676'568.27

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	679'727.34	886'857.15	677'400.00	996'000.00	675'582.11	1'352'150.38
71	Wasserversorgung	679'727.34	886'857.15	677'400.00	996'000.00	675'582.11	1'352'150.38
710	Wasserversorgung	679'727.34	886'857.15	677'400.00	996'000.00	675'582.11	1'352'150.38
	Gesamtergebnis	679'727.34	886'857.15	677'400.00	996'000.00	675'582.11	1'352'150.38
		207'129.81		318'600.00		676'568.27	
		886'857.15	886'857.15	996'000.00	996'000.00	1'352'150.38	1'352'150.38

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013*		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	513'909.11		620'000.00		545'590.17	
71	Wasserversorgung	513'909.11		620'000.00		545'590.17	
710	Wasserversorgung	513'909.11		620'000.00		545'590.17	
	Nettoinvestition	513'909.11	513'909.11	620'000.00	620'000.00	545'590.17	545'590.17
		513'909.11	513'909.11	620'000.00	620'000.00	545'590.17	545'590.17

* inkl. Nachtragskredit

Zahlen in Tausend CHF

Bilanz	31.12.2013	01.01.2013	Veränderung	Ziffer im Anhang
1 AKTIVEN	5'726	6'035	-309	
10 FINANZVERMÖGEN	5'726	6'035	-309	
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	140	101	38	
101 Forderungen	5'587	5'934	-347	
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0	0	
107 Finanzanlagen	0	0	0	
108 Sachanlagen	0	0	0	3
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	0	0	0	
140 Sachanlagen	0	0	0	4
142 Immaterielle Anlagen	0	0	0	5
144 Darlehen	0	0	0	
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0	8
146 Investitionsbeiträge	0	0	0	9
148 kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	
2 PASSIVEN	-5'519	-6'035	516	
20 FREMDKAPITAL	-4'041	-4'557	516	
200 Laufende Verbindlichkeiten	-165	-168	2	
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	
204 Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	
205 Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	10
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	
208 Langfristige Rückstellungen	-3'875	-4'389	514	10
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0	0	0	
29 EIGENKAPITAL	-1'478	-1'478	0	
290 Verpflichtung bzw. Vorschüsse gegenü. Spezialfinanzierung	0	0	0	
291 Fonds im Eigenkapital	0	0	0	12
293 Vorfinanzierungen	0	0	0	12
296 Neubewertungsreserve FV	0	0	0	
299 Bilanzüberschuss	-1'478	-1'478	0	12

Zahlen in Tausend CHF

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis der Erfolgsrechnung			207	319	677
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge			0	0	0
planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche			0	0	0
Darlehen VV, Bund für NRP	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	Zunahme	347	0	-143
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	0	0	0
aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	0	0	0
laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	-2	0	65
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	0	0	0
passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	0	0	0
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	0	0	0
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			552	319	598
Investitionstätigkeit					0
Ausgaben			-514	-620	-546
Einnahmen			0	0	0
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-514	-620	-546
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)			38	-301	52
Finanzierungstätigkeit					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	0
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0
Veränderung des Fonds "Geld"			38	-301	52

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Eigenkapitalnachweis
4	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
5	Finanzkennzahlen
6	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-cspp.ch).

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben wurde. Abweichungen von diesem Standard sind anzugeben und zu begründen.

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Laufende Verbindlichkeiten

Die laufenden Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden.

Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

3 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Einlage	Entnahme	Jahresergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	5'868	0	-514	207	5'561
Spezialfinanzierung im Eigenkapital	4'389		-514		3'875
Total Spezialfinanzierung im Eigenkapital	4'389	0	-514	0	3'875
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	1'479			207	1'686

4 Noch verfügbare Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit				
	Beschluss	Verfall	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung					464
710 Wasserversorgung Stans					
Wasserversorgung					
Leitungen Langmattring	GV 26.05.2010	31.12.2014	515	294	221
Aemättlistrasse	GV 24.11.2010	31.12.2014	250	2	248
Einbau UV Anlage Schilt	GV 24.11.2010	31.12.2014	280	285	-5

5 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2013	2012					
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-5'561	-5'868					
Fremdkapital	165	168					
Finanzvermögen	-5'726	-6'036					
Gemeindeeinwohner	11'213	8'039					
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	-496	-730					
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	100.0%	100.0%					
Nettoschuld I (NS)	1	1					
Fiskalertrag (FE)	1	1					
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	40.3%	124.0%					
Selbstfinanzierung (SF)	207	677					
Nettoinvestitionen (NI)	514	546					
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	40.3%	124.0%					
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	207	677					
Nettoinvestitionen (NI)	514	546					
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

5 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2013	2012				
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)						
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	-6.8%	-4.5%				
Nettozinsaufwand (NZA)	-60	-60				
Laufender Ertrag (LE)	887	1'352				
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht					
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	23.3%	50.0%				
Selbstfinanzierung (SF)	207	677				
Laufender Ertrag (LE)	887	1'352				
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht					
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	18.6%	12.4%				
Bruttoschulden (BS)	165	168				
Laufender Ertrag (LE)	887	1'352				
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch					
Investitionsanteil (BI / KGA)						
Investitionsanteil (BI / KGA)	43.0%	44.7%				
Bruttoinvestitionen (BI)	514	546				
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	1'194	1'221				
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark					
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	-6.8%	-4.5%				
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	-60	-60				
Laufender Ertrag (LE)	887	1'352				
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung					

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

6 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 5'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget LR	Nachtrag	Budget	Rechnung	Ab-	Begründung
Erfolgsrechnung						
710 Wasserversorgung Stans						
7100.3110.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0	0	14	7	-7	
7100.3143.00 Unterhalt Leitungsnetz und Reservoire	0	0	190	208	18	Leitungsbrüche mit Kosten von Fr. 94'000
7100.3151.10 Unterhalt Wasserzähler	0	0	5	0	-5	kein Unterhalt notwendig
7100.3612.30 Entschädigung an Gemeindeverband ZUG	0	0	20	27	7	
7100.4240.60 Anschlussgebühren	0	0	-400	-291	109	Nicht genau budgetierbar
7100.4309.00 Dienstleistungen für Dritte	0	0	-5	-20	-15	Nicht genau budgetierbar
7100.4400.00 Zinsen flüssige Mittel	0	0	-80	-60	20	

Gesamtübersicht	<i>Rechnung 2013</i>	<i>Budget 2013</i>	<i>Rechnung 2012</i>
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-37'093	-37'140	-36'210
Betrieblicher Ertrag	35'693	33'570	33'181
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'400	-3'570	-3'029
Ergebnis aus Finanzierung	265	-63	-151
Operatives Ergebnis	-1'135	-3'633	-3'180
Ausserordentliches Ergebnis	1'475	2'673	2'495
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	340	-960	-685
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	2'381	2'535	4'192
Investitionseinnahmen	14	0	1'103
Nettoinvestition	2'367	2'535	3'089
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	3'941	1'119	3'955
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-2'367	-3'965	-3'089
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	1'574	-2'846	866
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	-876	0	-1'836
Veränderung des Fonds "Geld"	698	-2'846	-970

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2013 Betrag	Budget 2013 Betrag	Rechnung 2012 Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-37'092'292.47	-37'140'102.00	-36'209'593.85
30	Personalaufwand	-20'688'875.92	-20'025'156.00	-19'458'689.74
31	Sach- und übriger Aufwand	-6'024'910.23	-6'654'112.00	-6'366'169.93
33	Abschreibungen	-4'507'429.17	-4'751'064.00	-4'957'768.36
35	Einlagen	-909'824.55	-409'020.00	-491'419.25
36	Transferaufwand	-4'934'199.30	-5'274'950.00	-4'911'916.17
37	Durchlaufende Beiträge	-27'053.30	-25'800.00	-23'630.40
	Betrieblicher Ertrag	35'692'972.83	33'570'232.00	334'180'797.65
40	Fiskalertrag	20'355'693.10	20'544'000.00	18'829'376.75
41	Regalien und Konzessionen	5'891.90	1'500.00	0.00
42	Entgelte	7'669'407.23	7'105'950.00	7'507'535.75
43	Verschiedene Erträge	41'849.78	12'500.00	31'136.90
45	Entnahmen Fonds	624'611.46	108'523.00	12'250.80
46	Transferertrag	6'968'466.06	5'771'959.00	6'776'578.65
47	Durchlaufende Beiträge	27'053.30	25'800.00	23'918.80
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'399'319.64	-3'569'870.00	-3'028'796.20
34	Finanzaufwand	-633'483.19	-805'900.00	-918'311.92
44	Finanzertrag	898'280.10	743'000.00	767'496.65
	Ergebnis aus Finanzierung	264'796.91	-62'900.00	-150'815.27
	Operatives Ergebnis	-1'134'522.73	-3'632'770.00	3'179'611.47
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'474'713.13	2'672'332.00	2'495'105.00
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis	1'474'713.13	2'672'332.00	2'495'105.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	340'190.40	-960'438.00	-684'506.47

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'487'708.75	1'708'716.60	4'508'588.00	1'564'800.00	4'091'800.52	1'474'684.85
01	Legislative und Exekutive	536'335.93	2'098.90	588'080.00	3'000.00	683'410.85	2'750.00
02	Allgemeine Dienste	3'951'372.82	1'706'617.70	3'920'508.00	1'561'800.00	3'408'389.67	1'471'934.85
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT,	927'896.85	915'570.90	1'100'259.00	1'057'359.00	857'117.90	825'566.85
11	Öffentliche Sicherheit	9'727.55	0.00	15'000.00	0.00	10'231.80	0.00
14	Allgemeines Rechtswesen	44'295.90	26'518.65	35'750.00	22'000.00	69'801.80	31'929.30
15	Feuerwehr	779'573.45	779'573.45	946'859.00	946'859.00	638'073.15	638'073.15
16	Verteidigung	94'299.95	109'478.80	102'650.00	88'500.00	139'011.15	155'564.40
2	BILDUNG	18'912'358.91	4'246'324.40	18'705'099.00	4'040'750.00	18'287'527.95	4'240'186.83
21	Obligatorische Schule	18'912'358.91	4'246'324.40	18'705'099.00	4'040'750.00	18'287'527.95	4'240'186.83
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'700'712.62	383'618.35	1'721'853.00	421'000.00	1'659'540.36	387'113.30
31	Kulturerbe	10'860.60	0.00	14'500.00	0.00	12'377.10	0.00
32	Übrige Kultur	428'960.25	63'867.30	444'300.00	80'100.00	360'593.70	32'604.60
33	Medien	91'082.61	210.00	100'467.00	400.00	86'173.75	225.00
34	Sport und Freizeit	1'169'809.16	319'541.05	1'162'586.00	340'500.00	1'200'395.81	354'283.70
4	GESUNDHEIT	251'639.05	0.00	257'900.00	0.00	211'729.22	0.00
42	Ambulante Hauswirtschaft	208'214.00	0.00	209'000.00	0.00	174'800.00	0.00
43	Gesundheitsprävention	34'425.05	0.00	39'900.00	0.00	28'476.12	0.00
49	Übriges Gesundheitswesen	9'000.00	0.00	9'000.00	0.00	8'453.10	0.00
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'848'766.70	2'016'068.57	2'629'123.00	1'750'623.00	2'509'195.65	1'780'999.65
53	Alter und Hinterlassene	1'782'638.92	1'781'138.92	1'592'123.00	1'590'623.00	1'554'222.20	1'552'722.20
54	Familie und Jugend	528'735.06	151'189.80	442'000.00	80'000.00	470'442.65	89'105.00
55	Arbeitslosigkeit	11'989.70	0.00	4'000.00	0.00	844.80	0.00
57	Sozialhilfe und Asylwesen	515'441.02	83'739.85	570'000.00	80'000.00	481'686.00	139'172.45
59	Übrige Soziale Wohlfahrt	9'962.00	0.00	21'000.00	0.00	2'000.00	0.00
6	VERKEHR	1'469'979.07	741'761.35	1'441'463.00	643'000.00	1'703'798.90	721'933.90
61	Strassenverkehr	1'334'081.97	648'546.35	1'308'963.00	553'000.00	1'567'455.65	631'742.70
62	Öffentlicher Verkehr	135'897.10	93'215.00	132'500.00	90'000.00	136'343.25	90'191.20
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	5'058'931.00	4'777'618.63	4'344'440.00	4'160'500.00	4'182'875.73	4'402'740.90
71	Wasserversorgung	679'727.34	827'314.31	677'400.00	996'000.00	675'582.11	1'291'902.53
72	Abwasserbeseitigung	2'577'799.15	2'538'406.36	1'687'900.00	1'639'000.00	1'731'037.13	1'685'497.23
73	Abfallwirtschaft	1'299'327.26	1'299'327.26	1'401'300.00	1'401'300.00	1'321'298.59	1'321'298.59
74	Verbauungen	111'573.75	7'420.75	102'740.00	0.00	88'747.30	0.00
75	Arten- und Landschaftsschutz	15'400.00	0.00	15'500.00	0.00	15'300.00	0.00
77	Übriger Umweltschutz	325'123.45	100'849.80	365'100.00	124'200.00	296'674.65	95'042.55
79	Raumordnung	49'980.05	4'300.15	94'500.00	0.00	54'235.95	9'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	66'387.10	27'351.18	65'100.00	25'800.00	61'734.40	24'527.80

Gemeinde Stans / Wasserversorgung konsolidiert

Erfolgsrechnung

81	Landwirtschaft	2'963.10	297.88	2'000.00	0.00	2'059.70	609.00
84	Tourismus	57'303.30	27'053.30	56'050.00	25'800.00	53'880.40	23'918.80
85	Industrie, Gewerbe, Handel	6'120.70	0.00	7'050.00	0.00	5'794.30	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	2'253'259.98	23'500'800.45	2'503'700.00	22'653'255.00	2'470'997.47	21'494'057.55
91	Steuern	995'009.55	20'934'687.95	1'009'000.00	21'142'000.00	919'325.30	19'793'376.75
93	Finanz- und Lastenausgleich	408'149.00	1'217'750.00	522'000.00	523'000.00	553'917.00	671'585.00
95	Übrige Ertragsanteile	0.00	968'298.50	0.00	620'000.00	0.00	661'632.50
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	850'101.43	376'975.10	972'700.00	368'255.00	997'755.17	359'822.85
97	Rückverteilungen	0.00	3'088.90	0.00	0.00	0.00	7'640.45
	Gesamtergebnis	37'977'640.03	38'317'830.43	37'277'525.00	36'317'087.00	36'036'318.10	35'351'811.63
		340'190.40			960'438.00		684'506.47
		38'317'830.43	38'317'830.43	37'277'525.00	37'277'525.00	36'036'318.10	36'036'318.10

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	118'095.59	-41'277.70	168'000.00	0.00	1'908'578.40	1'088'578.40
02	Allgemeine Dienste	118'095.59	-41'277.70	168'000.00	0.00	1'908'578.40	1'088'578.40
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT,	2'593.51	0.00	0.00	0.00	146'856.35	0.00
15	Feuerwehr	0.00	0.00	0.00	0.00	31'795.00	0.00
16	Verteidigung	2'593.51	0.00	0.00	0.00	115'061.35	0.00
2	BILDUNG	365'644.30	0.00	530'200.00	0.00	706'691.05	14'387.60
21	Obligatorische Schule	365'644.30	0.00	530'200.00	0.00	706'691.05	14'387.60
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	354'969.83	43'425.00	377'500.00	0.00	74'512.95	0.00
31	Kulturerbe	88'299.85	43'425.00	96'500.00	0.00	0.00	0.00
34	Sport und Freizeit	266'669.98	0.00	281'000.00	0.00	74'512.95	0.00
6	VERKEHR	486'233.70	12'297.60	706'000.00	0.00	405'817.00	0.00
61	Strassenverkehr	486'233.70	12'297.60	706'000.00	0.00	405'817.00	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'053'848.44	0.00	2'183'000.00	0.00	949'223.04	500.00
71	Wasserversorgung	513'909.11	0.00	620'000.00	0.00	545'590.17	0.00
72	Abwasserbeseitigung	520'411.18	0.00	1'483'000.00	0.00	340'271.37	500.00
74	Verbauungen	19'528.15	0.00	80'000.00	0.00	63'361.50	0.00
		2'381'385.37	14'444.90	3'964'700.00	0.00	4'191'678.79	1'103'466.00
	Nettoinvestition		2'366'940.47		3'964'700.00		3'088'212.79
		2'381'385.37	2'381'385.37	3'964'700.00	3'964'700.00	4'191'678.79	4'191'678.79

Zahlen in Tausend CHF

Bilanz		31.12.2013	01.01.2013	Veränderung
1	AKTIVEN	53'366	54'250	-884
10	FINANZVERMÖGEN	17'249	17'100	149
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	7'263	6'566	697
101	Forderungen	4'429	4'608	-179
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	91	610	-520
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0	0
107	Finanzanlagen	902	752	150
108	Sachanlagen	4'564	4'564	0
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	36'118	37'150	-1'033
140	Sachanlagen	48'724	51'244	-2'520
142	Immaterielle Anlagen	0	0	0
144	Darlehen	0	0	0
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'233	1'233	0
146	Investitionsbeiträge	11	9	2
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen	-13'850	-15'336	1'486
2	PASSIVEN	-53'026	-54'250	1'224
20	FREMDKAPITAL	-35'908	-37'198	1'289
200	Laufende Verbindlichkeiten	-2'640	-3'049	409
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-1'015	-1'454	439
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-29'618	-30'344	726
208	Langfristige Rückstellungen	-2'635	-2'350	-285
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0	0	0
29	EIGENKAPITAL	-17'118	-17'052	-65
290	Verpflichtung bzw. Vorschüsse gegenü. Spezialfinanzierung	-15'040	-15'266	225
291	Fonds im Eigenkapital	-465	-460	-4
293	Vorfinanzierungen	-1'000	-1'000	0
296	Neubewertungsreserve FV	-359	-209	-150
299	Bilanzüberschuss	-253	-117	-136

Zahlen in Tausend CHF

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis der Erfolgsrechnung			340	1'119	-685
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge					
planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche			3'022	0	2'463
Darlehen VV, Bund für NRP	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	Zunahme	179	0	1'398
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	0	0	0
aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	520	0	-235
laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	-409	0	742
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	285	0	-823
passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	-439	0	511
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	443	0	583
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			3'941	1'119	3'954
Investitionstätigkeit					
					0
Ausgaben			-2'381	-3'965	-4'192
Einnahmen			14	0	1'103
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-2'367	-3'965	-3'088
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)			1'574	-2'846	866
Finanzierungstätigkeit					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	-726	0	-1'962
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	-1
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	Zunahme	-150	0	127
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit			-876	0	-1'836
Veränderung des Fonds "Geld"			698	-2'846	-970

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	25'966	18'660	0	0	0	0	0
Fremdkapital	43'123	41'389	0	0	0	0	0
Finanzvermögen	-17'157	-22'729	0	0	0	0	0
Gemeindeeinwohner	8'039	9'656	1	1	1	1	1
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	3'230	1'932	0	0	0	0	0
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	137.9%	91.7%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Nettoschuld I (NS)	25'966	18'660	1	1	1	1	1
Fiskalertrag (FE)	18'829	20'356	1	1	1	1	1
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	62.2%	154.1%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Selbstfinanzierung (SF)	1'581	3'647	1	1	1	1	1
Nettoinvestitionen (NI)	2'543	2'367	1	1	1	1	1
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	62.2%	154.1%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	1'581	3'647	1	1	1	1	1
Nettoinvestitionen (NI)	2'543	2'367	1	1	1	1	1
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	2.6%	1.3%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Nettozinsaufwand (NZA)	849	459	1	1	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	1	1	1	1	1
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	4.8%	10.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Selbstfinanzierung (SF)	1'581	3'647	1	1	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	1	1	1	1	1
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	119.8%	103.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Bruttoschulden (BS)	39'102	37'739	1	1	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	1	1	1	1	1
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	10.5%	6.9%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Bruttoinvestitionen (BI)	3'646	2'381	1	1	1	1	1
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	34'594	34'619	1	1	1	1	1
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	17.8%	13.6%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	5'807	4'966	1	1	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	1	1	1	1	1
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Prüfungsbericht und Antrag der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Stans zur Jahresrechnung 2013

Als Finanzkommission haben wir gemäss Art. 105 des Gemeindegesetzes die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgung gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgung zu genehmigen.

Stans, 17. April 2014

Finanzkommission Stans

Walter Barmettler
Roland Furger
René Marti
Matthias Howald
Thomas Segessenmann

5. Traktandum

Antrag des Gemeinderates zur Projektgenehmigung und Krediterteilung von brutto CHF 780'000.— (inkl. MwSt.) zum Dachausbau mit Nutzung und wärmetechnischer Sanierung, Gemeindehaus, Stansstaderstrasse 18, Stans

Ausgangslage:

Vor gut 17 Jahren hat die Politische Gemeinde Stans das Gebäude an der Stansstaderstrasse 18 erworben. Mit dem Bezug 1998 wurden damals die verschiedenen Verwaltungsabteilungen an einem gemeinsamen Standort zusammengefasst. Mit dem Kauf und dem Bezug des ehemaligen UBS-Bankgebäudes wurde die Absicht verfolgt, nachhaltig und langfristig genügend Büroraum zur Verfügung zu halten. Bewusst wurde Reserveraum erworben, um später notwendige Erweiterungen im gleichen Gebäude zu ermöglichen. Damit wurde sichergestellt, dass die Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsbereiche untereinander mit kurzen Wegen und innerhalb der gleichen Infrastruktur im Betrieb ergonomisch und kostengünstig erreicht werden kann.

Seit 1998 hat die Stanser Bevölkerung um 1471 Einwohner/innen zugenommen. Dies entspricht einem Bevölkerungswachstum von gut 22 %. In der gleichen Zeit haben sich die Aufgaben der Gemeindeverwaltung in verschiedenen Bereichen verändert; einige Aufgaben wurden beim Kanton zentralisiert (Zivilstandswesen, Kinder- und Erwachsenenschutz KESB), andere Aufgaben kamen bei der Gemeinde hinzu (Jugendarbeit, Feuerwehr, GA, Kirchenkasse usw.). Gleichzeitig steigerte sich der Bearbeitungsaufwand aufgrund der Mengenzunahme (Bevölkerungswachstum) sowie der zunehmenden Komplexität (Gesetze, Vorschriften, Verfahren usw.). Mit der Auflösung der Raumreserven im 2. OG im Jahre 2007 konnten in einem ersten Schritt die Bedürfnisse des Finanz- und Steueramtes abgedeckt werden.

Bereits im 2011 wurde im Rahmen des Projekts "Zusammenlegung der Schul- und der Politischen Gemeinde ZSPG" thematisiert, dass im Gemeindehaus mittlerweile sehr enge Platzverhältnisse herrschen. Die 2012 erfolgte Zusam-

menlegung von Schul- und Politischer Gemeinde bestätigte diesen Sachverhalt klar; zur Zeit müssen Korridore und ehemalige Reduits als dauernde Büroräume (Bauamt, Personaldienst) genutzt werden. Die stark eingegengten Noträume können unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht mehr länger zugemutet werden.

Der Gemeinderat hat sich im Frühjahr 2013 eingehend mit der Immobilie Gemeindehaus befasst. In einer ersten Phase wurde eine Standortevaluation vorgenommen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass einerseits die Gemeindeverwaltung im Ortszentrum und nicht an der Peripherie sein soll (Kundennähe) und andererseits eine Auslagerung von Abteilungen betrieblich sehr ungünstig ist.

Im ersten Halbjahr 2013 hat der Gemeinderat ein Gesamtkonzept für einen nachhaltigen und langfristigen Gesamtumbau des Gemeindehauses erstellt, dessen Umsetzung gesamthaft CHF 1.52 Mio. kosten würde. In der jetzigen finanziellen Lage scheint eine Investition in dieser Grössenordnung für Stans als (zu) hoch. Diese Aussage wurde im Herbst 2013 von der Finanzkommission bestätigt.

Zur Zeit sind Gespräche mit der Zentralbahn, dem Kanton Nidwalden und der Gemeinde Stans für eine bessere Nutzung des Bahnhofareals im Gang. Die Gemeinde ist hier Eigentümerin der Liegenschaft mit dem Restaurant LSE und Büros im Obergeschoss. Hier kann unter Umständen mittel- bis langfristig ein integriertes Gesamtprojekt umgesetzt werden und für die Gemeinde Stans eine Chance bieten (Umzug zum Bahnhof und Verkauf/Vermietung der Liegenschaft an der Stansstaderstrasse als eine mögliche Option in der Zukunft). Das Zukunftsprojekt „Bahnhof“ mit einem Zeithorizont bis zur Realisierung von gut und gerne 10 Jahren löst aber die unmittelbaren und kurzfristigen Raumprobleme der Gemeindeverwaltung nicht. Die unbefriedigende und unhaltbare Arbeitsplatzsituation bliebe über Jahre bestehen. Die absolute Kapazitätsgrenze ist jetzt erreicht und erfordert in absehbarer Zeit eine merkliche Korrektur.

Kurzbeschreibung des Projektes

Aufgrund der jetzt aktuellen Situation hat der Gemeinderat ein redimensioniertes Bauprojekt erarbeitet, welches die dringendsten Bedürfnisse abdeckt, die allfälligen Optionen für das Bahnhofareal oder daraus entstehende Alternativen aber offen hält.

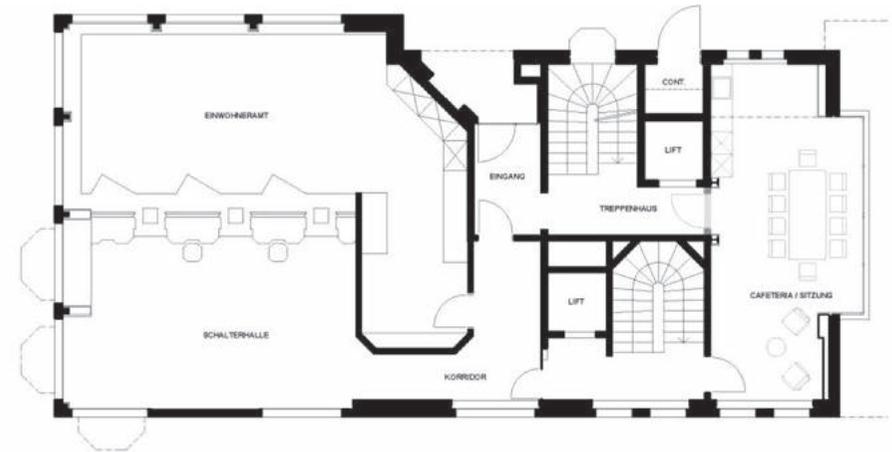
Mit dem vorliegenden Projekt wird im Wesentlichen die Wohnung im Dachgeschoss zu Büroraum umgebaut, die umhüllte, bisher als Terrasse genutzte Aussenraum wird integriert und dauerhaft nutzbar gemacht. Somit kann das Bauamt im Dachgeschoss zusammengefasst und über die frei werdenden Räume im 1. und 2. Stock neu disponiert werden. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

stehen künftig ergonomische Arbeitsplätze zur Verfügung. Mit einem zusätzlichen Sitzungszimmer kann der Mangel an Besprechungsräumen behoben werden.

Unabhängig vom geplanten Umbau müsste das Dach wärmetechnisch saniert werden, denn die bestehende Dämmung genügt den heutigen Anforderungen an den Wärmeschutz nicht, respektive ist teilweise gar nicht vorhanden. Mit der Dachsanierung wird die erforderliche Wert- und Substanzerhaltung des Gebäudes erreicht.

Das Bauprojekt und der Kostenvoranschlag wurden vom Architekturbüro Reinhard Hergiswil (dieses hat das Gebäude ursprünglich geplant und zwischenzeitlich Umbauten umgesetzt) erstellt und von der Abteilung Immobilien vertieft analysiert. Mit dem vorliegenden redimensionierten Umbauprojekt wird lediglich der unmittelbare und dringende Handlungsbedarf umgesetzt; auf ursprünglich vorgesehene weitere Massnahmen wie den Rückbau des internen, zweiten Treppenhauses sowie die Umplatzierung des Servers wird verzichtet.

Zusammenfassend stellt der Gemeinderat fest, dass beim vorliegenden redimensionierten Projekt die Vorgaben eingehalten und zugleich grossen Wert auf Zweckmässigkeit und Schlichtheit gelegt wurde. Die dringenden räumlichen Engpässe werden damit beseitigt und die baulichen Mängel behoben. Der Eingriff beschränkt sich auf das absolute Minimum; die Gesamtkosten sind reell und stehen in einem absolut tragbaren Rahmen in Bezug auf den Nutzen-/Kostenvergleich.



Kosten

Um einen aussagekräftigen und verlässlichen Kostenvoranschlag zu erhalten, wurde das Architekturbüro Reinhard beauftragt, diesen anhand von konkreten Unternehmer-Offerten zu erarbeiten. Alle diesbezüglichen Ausschreibungen und Angebote wurden anschliessend der Abteilung Immobilien der Gemeinde Stans zur Einsicht übergeben und von dieser eingehend geprüft.

Die Gesamtkosten beinhalten im Wesentlichen (gegliedert nach BKP):

1 Vorbereitungsarbeiten	CHF	3'000.00
2 Gebäude	CHF	684'000.00
3 Betriebseinrichtungen	CHF	0.00
4 Umgebung	CHF	5'000.00
5 Baunebenkosten	CHF	18'000.00
6 Reserve	CHF	50'000.00
9 Ausstattung	CHF	20'000.00

Bruttokredit zu Handen Gemeindeversammlung CHF 780'000.00

Gliederung der Investition nach Kostenart:

Abbrüche, Anpassungen Baumeister	CHF	45'000.00
Wärmetechnische Sanierung Dach	CHF	190'000.00
Fenster und Dachfenster neu	CHF	25'000.00
Umbau Dachterrasse zu Büroraum	CHF	30'000.00
Weitere externe Kosten (Gerüst, Umgebung usw.)	CHF	30'000.00
Büroausbau Dachgeschoss max. 7 Arbeitsplätze	CHF	460'000.00

Die finanziellen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung nach der Projektrealisation betragen jährlich ca. CHF 80'000.00 (Verzinsung 3%, Amortisation auf 20 Jahre, Mietausfall Wohnung, Mehraufwand Reinigung usw.)

Die Umbauarbeiten sollen bei Zustimmung der Gemeindeversammlung ab Herbst 2014 ausgeführt werden. Die Arbeiten dauern in einer Bauetappe voraussichtlich 3.5 Monate.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Projekt und Baukredit von brutto CHF 780'000.— (inkl. MwSt.) zum Dachausbau mit Umnutzung und wärmetechnischer Sanierung, Gemeindehaus, Stansstaderstrasse 18, Stans zuzustimmen.

Stellungnahme der Finanzkommission zum Antrag des Gemeinderates zur Projektgenehmigung und Krediterteilung von brutto CHF 780'000.— (inkl. MwSt.) zum Dachausbau mit Umnutzung und wärmetechnischer Sanierung, Gemeindehaus, Stansstaderstrasse 18, Stans

Die Finanzkommission hat sich eingehend mit dem Projekt Sanierung Gemeindehaus befasst. Die finanziellen Aufwendungen sind im Antrag des Gemeinderates richtig und transparent aufgezeigt.

Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, diesem Baukredit von CHF 780'000.-- zuzustimmen.

Stans, 17. April 2014

Finanzkommission Stans

Walter Barmettler
Matthias Howald
René Marti
Roland Furger
Thomas Segessenmann

6. Traktandum

Antrag des Gemeinderates für die Kostenbeteiligung am Betrieb der Postautoverbindung Stansstad - Stans (Linie 60.323) während drei Jahren (2015 bis 2017), mit einem Gesamtkredit von brutto CHF 276'000.-, zahlbar in drei jährlichen Raten zu je CHF 92'000.-

Seit 2003 wurde gestützt auf das „Buskonzept Agglomeration Stans 2002“ die Durchmesserlinie Stansstad - Stans - Büren betrieben. An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2002 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einem dreijährigen Versuchsbetrieb zugestimmt. Aufgrund des ausgewiesenen Bedürfnisses und zur aktiven Förderung des öffentlichen Verkehrs wurde die Durchmesserlinie nach dem Versuchsbetrieb beibehalten.

Die Gemeinden Stansstad und Stans haben sich an der Buslinie finanziell zu beteiligen, da diese eine Parallellinie zur zb Zentralbahn fährt.

Mit Datum vom 28. April 2008 hat der Gemeinderat mit der Genossenschaft Migros Luzern eine unbefristete Vereinbarung über die Ergänzung des Busangebotes nach der Wiedereröffnung des Länderparks abgeschlossen. Die Mehrkosten dieser Verdichtung werden von der Migros übernommen.

Mit dem Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2009 wurde die ehemalige Haltestelle „Hansmatt“ wieder aktiviert. Damit konnte die Erschliessung des Wohn- und Gewerbegebietes Hansmatt / Oberstmühle / Stansstaderstrasse wiederum mit dem öffentlichen Busbetrieb sichergestellt werden.

Die Kosten für den Busbetrieb beliefen sich im Jahr 2013 für die Gemeinde Stans auf CHF 40'747.50.

Mit Beschluss vom 18. Dezember 2012 hat der Regierungsrat einer überarbeiteten Strategie für den öffentlichen Verkehr zugestimmt. Gestützt darauf wurde der Fahrplan 2014 ausgearbeitet. Die Gemeinden konnten zu beiden Papieren Stellung nehmen. Die Gemeinde Stans hat die neuen Grundlagen und Veränderungen weitestgehend im positiven Sinne zur Kenntnis genommen, mit der Feststellung, dass

es Mehrkosten für die Gemeinde Stans und Stansstad gibt. Die Zustimmung des Gemeinderates zur Strategie betrifft auch die erweiterte Abdeckung der Einzugsgebiete Spichermatt, Eichli mit regionaler Sportanlage (Schülertransport) und Jugendkulturhaus Nidwalden sowie das Gewerbegebiet Mühlebachstrasse / Oberstmühle, für welches ein Potential erkannt wurde.

Die neue Fahrplangrundlage hat Auswirkungen auf die Organisation der Verbindung Stansstad - Stans - Büren. So musste die ehemalige Durchmesserlinie Stansstad - Stans - Büren (ein Fahrzeug, ein Fahrer) betrieblich getrennt werden (zwei Fahrzeuge, zwei Fahrer). Dies ist mit erheblichen Mehrkosten verbunden, wodurch sich für die Gemeinden Stans und Stansstad finanziell eine ungünstige Konstellation ergibt.

Die Kosten der neuen Buslinie Stansstad - Stans haben sich infolge der neuen Gegebenheiten von CHF 211'790.- im 2013 auf CHF 426'500.- für das Jahr 2014 gesteigert. Dieser Aufwand ist von den vier Parteien (Kanton, Gemeinden Stans und Stansstad sowie Migros Genossenschaft Luzern) zu tragen. Der Kanton hält am Kostenteiler 25% je Gemeinde (Anteil Migros inkl.) und 50% Kanton fest.

Die Kosten für den Busbetrieb belaufen sich ab dem Jahr 2014 für die Gemeinde Stans wie auch die Gemeinde Stansstad auf je CHF 91'625.-.

Die finanzielle Entwicklung wurde von den beiden Gemeinderäten beim Kanton bemängelt und eine Kostensenkung gefordert.

In der Folge der knappen zeitlichen Abfolge der öV-Strategie, der Fahrplandefinition 2014, der Kostenermittlung / der Bewilligung des Rahmenkredites durch den Landrat mit unmittelbar folgender Bestellung des öV-Angebotes 2014 haben die beiden Gemeinden den Betrag von CHF 91'625.- ins Budget 2014 aufgenommen. Eine Kostenreduktion für die Gemeinden wurde jedoch weiterhin verlangt. Über die weitere Organisation und Finanzierung der Buslinie haben Kanton und Gemeinden zu befinden.

Die Buslinie Stansstad - Stans hat sich in der Vergangenheit bewährt. Die aktuellen Fahrgastzahlen zeigen eine gute Auslastung auf. Die Linie bietet eine Alternative zum privaten motorisierten Verkehr. Eine Streichung des Angebotes ist aus Sicht der Verantwortlichen von Gemeinde und Kanton nicht angebracht.

Die Erschliessung des regionalen Einkaufszentrums Länderpark, der regionalen Sportanlage Eichli, des Jugendkulturhauses Nidwalden sowie der Siedlungsgebiete von Stans und Stansstad mit dem öV ist im Rahmen der Verkehrs- und öV-Strategie wichtig. Ein benutzerfreundliches öV-Angebot wird von der Bevölkerung getragen. Der Verzicht würde einen gravierenden Rückschritt bedeuten und von weiten Teilen der Öffentlichkeit wohl nur schwer verstanden.

Die Buslinie bietet, mangels eines Bahnhaltepunktes der zb, die öV-Erschliessung des regionalen Einkaufszenters Länderpark. Mit dem Fahrplan 2014 wird die regionale Sportanlage Eichli und das Jugendkulturhaus Nidwalden bedient. Eine Kombination des früher separat geführten Schülertransportes der Gewerbeschule zur Sportanlage Eichli wird neu ganz oder grösstenteils über die öV-Linie abgedeckt. Die aufgezählten Erschliessungen sind im Interesse des ganzen Kantons Nidwalden und wurden im Rahmen der öV-Strategie Nidwalden bestätigt. Die beiden Gemeinden haben daher beim Regierungsrat einen Antrag gestellt, die Buslinie 60.323 ab 2015 als kantonale Linie festzulegen und sie in das Leistungsportfolio des Kantons aufzunehmen. Da die Linie die Feinerschliessung von Teilen der Siedlungsgebiete von Stansstad und von Stans sicherstellt, wäre eine finanzielle Beteiligung der Gemeinden Stansstad und Stans wie bis anhin von je CHF 40'000.- bis CHF 45'000.- gerechtfertigt.

Der Antrag der beiden Gemeinden wurde vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 92 vom 4. Februar 2014 nicht gutgeheissen. Er hält am bisherigen prozentualen Kostenteiler fest. Der Regierungsrat, wie auch die mit der Vorberatung des Objektkredites für den öffentlichen Verkehr beauftragten landrätlichen Kommissionen stellen fest, dass der Kostenteiler von 50% Kanton und 50% Gemeinden die Interessen und Aufgaben beider Institutionen widerspiegelt. Die Buslinie Stansstad – Stans hat somit wie bisher zu 50% den Charakter einer zusätzlichen kantonalen Linie gemäss Art. 11 ÖVG (Verkehrsgesetz, NG 652.1) und zu 50% den Charakter von Ortsverkehr gemäss Art. 4 ÖVG. Die Buslinie Stansstad – Stans wird vom Regierungsrat nur dann in den Bericht an den Landrat betreffend Objektkredit für den öffentlichen Verkehr aufgenommen und nach erfolgter positiver Beschlussfassung des Landrates im Fahrplanjahr 2015 und den Folgejahren bestellt, wenn sich die Gemeinden Stansstad und Stans mindestens mit 50% an den anfallenden Abgeltungen der Linie beteiligen. Lehnen die Gemeinden ihren Anteil ab, ist die Linie 60.323 insgesamt gefährdet.

Der für den Busbetrieb aufgezeigte wiederkehrende finanzielle Aufwand übersteigt die Finanzkompetenz, über welche der Gemeinderat verfügt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Stansstad und Stans haben zu entscheiden.

Der Gemeinderat beantragt, für eine Phase von drei Jahren die Linie und die Finanzierung gemäss den Vorgaben des Kantons sicherzustellen. Dies bedeutet, dass ab 2015 mit einem Anteil je Gemeinde und Jahr von ca. CHF 92'000.- beziehungsweise für den dreijährigen „Versuchsbetrieb“ mit Kosten von ca. CHF 276'000.- gerechnet werden muss.

Während dem dreijährigen „Versuchsbetrieb“ sollen ohne Termindruck Erfahrungen gesammelt und allenfalls Einsparpotential erkannt oder Systemanpassungen geplant werden können. Anpassungen müssen im Rahmen einer Überarbeitung des

Gesamtfahrplankonzeptes des Kantons Kanton Nidwalden erfolgen, welche frühestens nach zwei bis drei Jahren erfolgt.

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung für die Kostenbeteiligung am Betrieb der Postautoverbindung Stansstad - Stans (Linie 60.323) während drei Jahren (2015 bis 2017) mit einem Gesamtkredit von brutto CHF 276'000.-, zahlbar in drei jährlichen Raten zu je CHF 92'000.-.

Stellungnahme der Finanzkommission zum Antrag des Gemeinderates für die Kostenbeteiligung am Betrieb der Postautoverbindung Stansstad - Stans (Linie 60.323) während drei Jahren (2015 bis 2017), mit einem Gesamtkredit von brutto CHF 276'000.-, zahlbar in drei jährlichen Raten zu je CHF 92'000.-

Die Finanzkommission hat den Antrag des Gemeinderates auf die Weiterführung der Postautoverbindung Stansstad-Stans (Linie 60.323) geprüft.

Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Gesamtkredit von CHF 276'000.-, zahlbar in jährlichen Raten von CHF 92'000.— (2015 – 2017) zuzustimmen.

Stans, 17. April 2014

Finanzkommission Stans

Walter Barmettler
Matthias Howald
René Marti
Roland Furger
Thomas Segessenmann

